

II-250 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

X. Gesetzgebungsperiode

5.2.1964

78/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Neugebauer, Dr. Stella Klein-Löw, Zankl und Genossen an den Bundeskanzler, betreffend Lehrverpflichtungen für die verschiedenen Unterrichtsgegenstände und Schulgattungen.

-.-.-.-.-

Die Bundesregierung wurde anlässlich der Beschlussfassung über das Landeslehrer-Dienstrechtsüberleitungsgesetz am 25. Juli 1962 in einer Entschließung ersucht, das Verhältnis der Lehrverpflichtungen für die verschiedenen Unterrichtsgegenstände und Schulgattungen zueinander und hinsichtlich ihres Ausmaßes bis zum Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes zu überprüfen, da im Zuge der Beratungen über die Schulgesetze festgestellt wurde, dass sich seit Einführung der geltenden Lehrverpflichtungen berücksichtigungswürdige Veränderungen in der Struktur und Intensität des Unterrichtes in den verschiedenen Gegenständen ergeben haben. Das gesetzliche Gesetz ist am 1. Februar dieses Jahres in Kraft getreten, und es hätte daher auch der Bericht der Bundesregierung bis zu diesem Termin vorgelegt werden sollen, was aber nicht geschah.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler die nachstehenden

A n f r a g e n :

1.) Wurden im Sinne der Entschließung des Nationalrates die Lehrverpflichtungen überprüft?

2.) Besteht die Möglichkeit, den Forderungen der Lehrkräfte an den höheren allgemeinbildenden Schulen betreffend Reduzierung der Lehrverpflichtung zu entsprechen?

-.-.-.-.-